

Qualitätstablatt

Bitte überprüfen Sie Ihre Veranstaltung anhand der unten genannten Punkte. Auf Ihre Veranstaltung sollte jeweils mindestens ein Punkt zutreffen.

<p>Service und Angebot</p> <ul style="list-style-type: none"> • originelles Programm mit regionaler Note • Gutes Preis-/Leistungsverhältnis • Wissen, wie ich hinkomme (Wegweiser, Beschilderung, Anfahrtsskizze) • Gute Anbindung (Auto, Bahn, Bus) oder Shuttle • Parkplätze • Menschen der Region kennen lernen • Mit Einwohner*innen in Kontakt treten, Dorfbewohner*innen erleben • Partizipation: Publikum kann mitmachen • Saubere Toiletten • Sitzmöglichkeiten für verschiedene Generationen • Informiertes Personal/ Infomaterial über Veranstaltungsort • Familienfreundliches Angebot (z.B. spezifische Programm o. Spielecke für Kinder, Familien-Rabatt) • Die Möglichkeit haben, zu reservieren • Eintrittskarte übers Internet buchen • Übersicht Veranstaltungsprogramm (bei größeren Veranstaltungen mit Eintritt, Alternativen) • Sicherheitskonzept • Angemessener Eintritt • Kostenloses W-Lan 	<p>Aus der Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Kultur & Geschichte erleben können <p>Regionale Speisen & Getränke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Besonderheiten, Spezialitäten • Wissen, wo das Essen herkommt • Frische Ware, frisch Gekochtes, Selbstgemachtes (z.B. frische gebackene Waffeln statt Tiefkühlprodukte) • Lokale, in Ort oder Region ansässige Küche (von kurdischem Restaurant bis Landgasthof) • Regionaler Teller • regional typisches Frühstück • Keine Tiefkühlkost • Lokale Getränke (lokale Säfte/Brauerei statt Coca Cola) • Positive Überraschung für Gäste • Vegetarisches, veganes Essen • Originalität in Themenwahl
<p>Atmosphäre und Ambiente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöne Stimmung durch Licht, Kerzen • Gute Atmosphäre und Stimmung • Angenehme Einrichtung • „Heimatgefühl“ – die Schätze vor Ort entdecken • Passende Dekoration • Schöne Aussicht • Stilvoll + bodenständig • Mit Liebe gemachte Veranstaltung • Persönliche Gespräche und ein „Zuhause“-Gefühl • Wohlfühl-Atmosphäre • Persönliche Note • Programm-Pausen für eigene Unterhaltung • Auch mal was ganz Einfaches 	<p>Gastlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • lokale Besonderheiten oder Traditionen erleben und erklärt bekommen • Kontakt zu Einheimischen ermöglichen <p>Kulturtouristische Ausrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Nähe übernachten können • Empfehlung für schöne Unterkunft, Touren • Tolle Tipps für die Region bekommen • Insider Tipps (z.B. Lieblingsorte der Gastgeber*innen) • „geeignete“ Öffnungszeiten • Gutscheinebuch • Pauschalen mit Eintrittskarte im Vorfeld buchen • Angebot, um nach der Veranstaltung noch etwas unternehmen zu können (Einkehren, Rundweg, etc.) • Gruppenangebote (ermäßigter Eintritt) • <p>Gastro</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nette, zuvorkommende Bedienung • regionales Produkt/Souvenir

<p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Verknüpfung im Ort und in der Region • Aktive Beteiligung vieler Menschen und Gruppen • Schaffung von Infrastruktur • Vernetzung, neue Kontakte • Verwendung von Mehrweggeschirr • Müllvermeidung und -trennung • Regionale und fair produzierte Produkte verwenden • Vegetarisches und veganes Essen • Nachhaltiger Eindruck 	<p>Professionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Guter Sound, gutes Licht • Kunst- und Kulturgenuß • Einbringen von Fachkenntnissen u. spezifischen Erfahrungen mit Veranstaltungen • Beteiligung von Fachleuten (z.B. Feuerwehr, Handwerker*innen, Künstler*innen etc.) • Gutes, durchdachtes Programm und gute Unterhaltung
<p>Barrierearmut und Inklusion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei-/mehrsprachige Werbung und Karten für (Essen + Getränke) • Barrierefreier Zugang • Verständliches Besucher*innen-Leitsystem (mehrsprachig) • Barrierefreie Toilette (behindertengerechtes Dixi) • All-Gender-Toiletten (statt Trennung Geschlechter) • Verwendung Leichter Sprache • Verschiedene Preisklassen (z.B. Sondertarif o. Selbsteinschätzung für Menschen mit wenig Einkommen) • Safe-Space-Konzept (z.B. Ansprechperson für Grenzüberschreitungen) • Hinweis auf KulTouren-Fahrservice der Malteser für Menschen mit Mobilitätseinschränkung 	<p>Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anbindung an öffentlichen Nahverkehr erleichtern (Plakatierung, Wegweiser, Leihräder) • Veranstaltungsbeginn u. -ende mit Zeiten des Öffentlichem Nachverkaufs abstimmen. • Mitfahrbörse, z.B. Tafel mit Angebot/Gesuch für Fahrgemeinschaften